

Briefe der Schülerinnen und Schüler zur Aktion „Tu was Gutes!“

Hallo Oma,
 endlich fängt
 wieder das Basketballtraining an.
 Nächste Woche am Mittwoch, den 20.05.
 um 14.30 Uhr geht es los.
Juhu, ich kann
 mich wieder mit meinen Teamkameraden
 messen!!!
 Ich hoffe, dir geht es gut.
 Liebe Grüße
 Quinn

Hallo Leni,
 ich hoffe Dir geht es
 gut, wir haben uns
 schon lange nicht mehr
 gesehen ☹
 I miss you ♡
 Deine Lisa ♡

Hier noch was zum Lachen!

Wenn ich wütend bin
 so spreche ich mich
 nicht so frei aus, sondern
 schreibe ich meine Gedanken
 irgendwem ins Blatt.

Die BEHÜBER
 der KLEINEN
 +
 Restliches
 TAM

WIR MÜSSEN
 JA SOWISO DENKEN
 WARUM DANN
 NICHT GLEICH
 POSITIV?

Wenn du auf der Arbeit
 genervt bist, singe einfach
 ein Lied!
 Warum alleine genervt sein?

Liebe große Lea

Ich hoffe es geht dir und deiner Familie
 gut. Wie klappt es mit dem Home-Sharing
 bei dir? Bei mir klappt es ganz gut. Das
 Wetter ist auch ziemlich schön bei euch.
 Hoffentlich auch. Momentan lese ich mal
 ich sehr gerne was über deine Lieblingsbücher.

Bitte Schreib mir zurück!

Liebe Grüße

Romy ♡

made with love

HAPPY

Liebe Oma!

Ich hoffe es geht dir gut und dir ist nicht so
 langweilig wie mir.

In meiner Freizeit probiere ich neue Spiele aus oder
 fahre Fahrrad.

Abends spiele ich mit meinen Freunden Skat auf
 der PS 4 (Natürlich Online).

Manchmal spiele ich auch mit meinem Hund
 (Blase). Der freut sich sehr.

Ich freue mich schon wenn wir uns wieder
 sehen können. Ich vermiss dich sehr!

Dein Felix

Ahoj Dědo, táto!

Milý Zdenku!

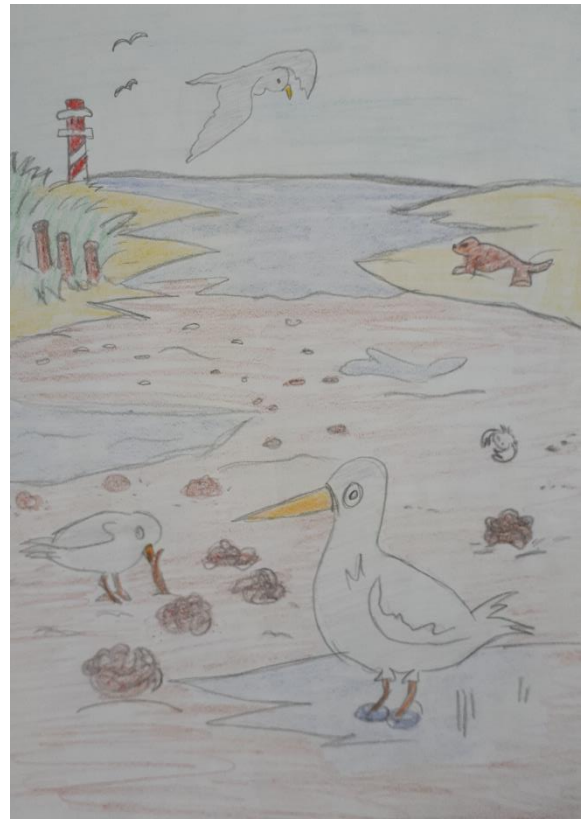
Všechna Ti přeje
 Nejlepší k Tvým narozeninám
 Samuel, Marcela a Hubertka!

A tyhle díky na Tebe
 (čekají) ... ☺

70. narozeninám

Briefe der Schülerinnen und Schüler zur Aktion „Tu was Gutes!“

Hallo,
mein Name ist Amelie Krämer, ich bin 10 Jahre alt und wohne mit meiner kleinen Schwester Melina, Mama und Papa in Blankenfurt. Ich, und nicht zu vergessen meine zwei Meerschweinchen. Da wir gerade in so einer ungewohnten Situation sind haben wir in dem Fach Religion über das Internet die Aufgabe bekommen jemandem etwas gutes zu tun indem wir einen Brief schreiben. Ich habe mir gedacht, dass die Coronazeit für die Bewohner des Altersheims besonders schwierig ist da sie keinen Besuch von der Familie oder Freunden bekommen können. Diese schwierige Lage wird aber auch wieder vorübergehen. Da man imoment auch nicht verreisen soll habe ich mir gedacht, dass wir in unserem gedanken eine kleine Reise zur Nordsee machen. Hierzu habe ich auch ein Bild gemalt. Hört ihr schon das rauschen der Wellen und die schreienden Möwen. Die Ebbe kommt und die Wollwürmer kummeln sich am feuchten Ufer. Der Leuchtturm ist in der Ferne zu sehen. Am Strand sind spielende Kinder. Manche bauen Sandburgen, andere haben es sich in einem Strandkorb mit ihren Kindern gemütlich gemacht. Die Frühlingssonne scheint... auch hier bei uns in Blankenfurt ist der Frühling erwacht auch wenn alles in diesem Jahr anders als sonst ist. Ich hoffe ich habe sie alle auf diese kleine Reise an die Nordsee mitnehmen können. Das gemalte Bild soll sie auch in den nächsten Tagen aufheitern und ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern.
Ich wünsche allen Bewohnern des Altersheim viel Gesundheit
L. G.
Amelie



Liebe Oma, lieber Opa,
ich finde es sehr schön, dass wir nebeneinander wohnen und einen gemeinsamen Garten haben. Dadurch können wir uns immer mit Abstand sehen und reden. Außerdem finde ich es toll, dass ich euch immer meine neuen Turnübungen die ich in der Zeit gelernt habe zeigen kann. Dennoch freue ich mich schon darauf bis die ganze Corona-Krise wieder vorbei ist.
Viele Grüsse Julia